

Trostberger Tagblatt

Die Lokalzeitung des nördlichen Chiemgaus und der angrenzenden Gebiete seit 1868

149. Jahrgang / 35. Woche / Nr. 202

Donnerstag, 1. September 2016

Einzelpreis 1,20 €

14 Donnerstag, 1. September 2016

KULTUR

Farbensprühende Bilder, die gute Laune machen

Ausstellung „Color Blocking“ von Angela Sans in der ChiemSeebruck Galerie

Seebruck. Ungewöhnliche farbenprächtige Bilder in einer eigenen, modernen Kunstsprache sind in der neuen Ausstellung in der ChiemSeebruck Galerie in Seebruck zu sehen. Die Rosenheimer Künstlerin Angela Sans zeigt unter dem Titel „Color Blocking“, einem Begriff aus der Modewelt, großformatige Bilder in Acryl-Mischtechnik, vielfach auch Collagen. In ausdrucksstarkem Stil kombiniert die Künstlerin Zeitungsausschnitte, Postkarten, Werbung oder verschiedene Schrifttypen mit ihrer Malerei aus Acrylfarben, Lacken oder Farbsprays.

Sans malt auf Leinwand oder Bauplanen aus PVC, wobei absichtlich manchmal der bedruckte Untergrund durchscheint. Alle Bilder sind innerhalb der letzten sieben Jahre entstanden. Bei vielen von ihnen verwendet die Künstlerin auch Recycling-Materialien wie Plastikteile oder glitzerndes Bonbonpapier, wie es zum Beispiel

als Turban um das Haupt der attraktiven „Beauty“ drapiert ist. Viele der Werke strotzen vor Kraft und Lebensfreude und können den Betrachter so unvermittelt in gute Laune versetzen.

„Meine Bilder sind farbenfroh, manchmal übertrieben und ein bisschen verrückt“, charakterisiert Sans ihre Werke selbst. Wenn sie anfängt zu arbeiten, hat sie noch keinen Plan davon, wie das Bild aussehen soll. „Erst im Arbeitsfluss entwickeln sich Ideen und Farben ganz spontan“, sagt die Künstlerin. Manchmal legt sie den Bildträger auf den Boden, wo dann Farbe gesprüht oder geschüttet werden kann.

In den Bildern von Angela Sans gibt es viel zu entdecken, auch so manche humorvolle Details. In „In Love II“ umarmen sich Micky und Minni Maus, während ein Zeitungsausschnitt auf die vergängli-

che Schönheit von Oldtimern hinweist. Direkt aus der Popart scheint auch die witzige „Molly“ mit ihren stark übertriebenen weiblichen Formen zu stammen. Sie ist die einzige Skulptur der Ausstellung, aus Drahtgitter und Pappmaché gefertigt.

Angela Sans gibt ihren Bildern meist englische oder andere fremdsprachige kurze Titel, die zwar eine bestimmte Assoziation auslösen, aber die Fantasie des Betrachters nicht einschränken. „Everybody“, „Crazy“ oder „Ask me“ kann viel bedeuten. Auf italienisches Familienleben könnte „Pronto“ verweisen, wo eine italienische Mama, am Wasser stehend, vielleicht an ihre drei Söhne denkt. In „Summerfeeling“ scheint eine bunte Handtasche im Mittelpunkt des Bildes zu schweben, umgeben von glänzenden Farbkompositionen. Angela Sans beschäftigt sich seit



„Pronto“ von Angela Sans in Acryl-Mischtechnik auf Leinwand.

– Foto: Giesen

mehr als 15 Jahren intensiv mit der Malerei. Sie wurde in Hopfgarten (Tirol) geboren, lebt aber seit mehr als 40 Jahren in Rosenheim. In ver-

schiedenen Workshops und Sommerakademien lernte sie bei vielen Künstlern, darunter auch so bekannten wie Markus Lüpertz, Eddy Hupperich oder Reinhold Braun. Stets blieb sie jedoch ihrem eigenen Stil treu. Seit elf Jahren hat sie ein Atelier in Rosenheim zusammen mit anderen Künstlerinnen, die sich gegenseitig inspirieren. Angela Sans' Bilder waren schon bei vielen Ausstellungen zu sehen, unter anderem bei den juriierten Jahresausstellungen des AK68 Wasserburg oder des Kunstvereins Traunstein.

Die Ausstellung in der ChiemSeebruck Galerie in Seebruck ist bis zum Sonntag, 11. September, montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr und am Samstag und Sonntag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Andere Besichtigungstermine können unter ☎ 0151/20464483 mit der Künstlerin vereinbart werden. *Christiane Giesen*